



29.06.2026

## **BINGO!-Projektförderung: Umweltbildung für Kinder und Jugendliche Sonder-Förderaufruf Herbst 2026**

Ein Teil des Überschusses aus der Lotterie „BINGO! – Die Umweltlotterie“ wird gemäß politischem Beschluss in der Stadt Bremen für die Förderung von Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche verwendet. Gefördert werden Projekte im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die einen aktiven inhaltlichen Bildungsbezug zur Stadtgemeinde Bremen aufweisen, insbesondere in den Themenfeldern:

- a) Umwelt- und Naturschutz,
- b) globales Lernen,
- c) entwicklungspolitische bzw. interkulturelle Bildungsarbeit.

Die entsprechende Richtlinie des Umweltressorts zur Förderung von gemeinnützigen Projekten zu „Umwelt- und Naturschutz“ sowie zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (Förderbereich 2.2 „Außerschulische Umweltbildung für Kinder und Jugendliche“) steht im [Transparenzportal](#) zur Verfügung. **Einmalig können in dieser Förderrunde pro Vorhaben Fördermittel im Umfang von bis zu 30.000 Euro pro Jahr bzw. von bis zu 60.000 Euro für zwei Jahre ausgesprochen werden.**

### **Der aktuelle Sonder-Förderaufruf steht unter dem Motto**

### **„Wissen, Werte, Handeln – starke Projekte für junge Generationen“.**

Alle Akteure in den Bereichen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind herzlich eingeladen, neue Schwerpunkte in ihrer Arbeit zu entwickeln oder bestehende Ideen zu vertiefen. Wir freuen uns auf spannende Projektideen für und mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Bremen!

### **Die Einreichungsfrist für die Anträge endet am 15. September 2026.**

NEU: Die Einreichung der Projektanträge erfolgt ab sofort abweichend von der Förderrichtlinie direkt bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (siehe Infobox auf der 2. Seite).

**Der Vergaberat berät voraussichtlich Anfang November zu den beantragten Projektförderungen.**

**Projektlaufzeit:** Der Projektbeginn darf nicht vor dem 01. Januar 2027 liegen. Ausnahmen werden nur auf Grundlage eines gut begründeten Antrags auf „vorzeitigen Maßnahmenbeginn auf eigenes Risiko“ zugelassen.

**Förderhöhe:** Im Rahmen dieses Sonder-Förderaufrufs ist es einmalig möglich, pro Projekt eine Förderung in Höhe von bis zu 30.000 Euro bei einer Laufzeit von 12 Monaten bzw. von bis zu 60.000 Euro bei einer Laufzeit von 24 Monaten zu beantragen. Dieser Förderbetrag sollte nicht überschritten werden. Die Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen beim Förderverein Umwelt Bildung Bremen e.V. bietet hierzu bei Bedarf eine Beratung an. Die Beantragung von geringeren Summen ist auch in dieser Förderrunde selbstverständlich möglich.

**Kriterien** für die Vergabe der Mittel sind u.a. die Integration ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte, längerfristige Wirksamkeit und Praxisnähe, sichtbare Ergebnisse, Beispielcharakter, Leitbildfunktion und innovativer Charakter des Projektes.

Auf Aspekte des nachhaltigen Wirtschaftens wird großer Wert gelegt, d.h. es sind möglichst bio-faire Lebensmittel und Textilien, Printprodukte auf Recyclingpapier, nachhaltige Materialien und ressourcenschonende Verfahren einzuplanen.

**Antragsberechtigt** sind als gemeinnützig anerkannte Vereine und Organisationen aus der Stadtgemeinde Bremen, die über die notwendigen sachlichen und fachlichen Voraussetzungen für die Projektausführung verfügen. Es werden Projekte für Kinder und Jugendliche gefördert, die einen aktiven inhaltlichen Bildungsbezug zur Stadt Bremen aufweisen. Antragstellungen aus Bremerhaven können nicht berücksichtigt werden, da es sich um stadtbremische Mittel handelt.

Die Förderung setzt eine **angemessene Eigenbeteiligung** der Antragstellenden voraus. Sie kann z.B. durch bare Eigenmittel, durch Sachmittel und durch Eigenleistungen in Form von ehrenamtlichen Tätigkeiten erbracht werden. Mit dem Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein. Das Projektziel sollte kurz- bis mittelfristig erreichbar sein (Projektdauer max. zwei Jahre).

Die Antragsformulare und weitere Hinweise zur Antragstellung finden Sie unter [www.umweltbildung-bremen.de](http://www.umweltbildung-bremen.de), Stichwort „Förderung“, oder unter <https://umwelt.bremen.de/klima/uebersicht-foerderprogramme/umweltbildung-fuer-kinder-und-jugendliche-2158377#Bingo>, Absatz „Formulare und Hinweise für die Antragstellung“. Für die Antragstellung sind folgende Formulare aktuell **herunterzuladen und vollständig auszufüllen**:

- Der **Förderantrag** inklusive der ausführlichen **Projektbeschreibung** sowie der detaillierte **Kosten- und Finanzierungsplan**, jeweils unterschrieben durch den oder die Zeichnungsberechtigte/n der antragstellenden Organisation,
- die **Indikatorentabelle**.

Die **Förderung** wird grundsätzlich als Anteilfinanzierung gewährt. Sie kann im begründeten Einzelfall als Festbetragsfinanzierung erfolgen.

Die **Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen** beim Förderverein Umwelt Bildung Bremen e.V. berät Sie gerne bei der Antragstellung und unterstützt bei Fragen zu den Antragsformularen:

Telefon: 0421-7070104, E-Mail: [katrin.winkler@umweltbildung-bremen.de](mailto:katrin.winkler@umweltbildung-bremen.de)

Die ausgefüllten und unterschriebenen Antragsunterlagen sind in einfacher Ausfertigung **bis zum 15. September 2026** per Post zu senden an:

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft,  
Referat 42, Katharina Kirchhoff  
An der Reeperbahn 2, 28217 Bremen

Das Antragsformular und alle Anlagen als PDF (Scans mit Unterschriften) und als offene Dateien (Originalformate ohne Unterschriften) sind zusätzlich elektronisch per E-Mail zu senden an:

[umweltbildung-kiju@umwelt.bremen.de](mailto:umweltbildung-kiju@umwelt.bremen.de)

Für den fristgerechten Eingang bis zum 15. September 2026 gilt das Datum des Eingangs der E-Mail.

Im Sinne der Nachhaltigkeit bitten wir darum, keine (Plastik-) Mappen und Deckfolien zu verwenden und die Unterlagen auf Recyclingpapier möglichst doppelseitig und nur schwarz-weiß auszudrucken.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Entwicklung Ihrer Projektideen und bei der Antragstellung!

---

Für die Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen beim Förderverein Umwelt Bildung Bremen e.V.: Katrin Winkler

Für die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft: Katharina Kirchhoff